

**1848/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 30.07.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat HEINZL und GenossInnen haben am 17. Juni 2004 unter der Nummer 1917/J-NR/2004 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Team04 - Vorschläge zur Umstrukturierung der Kriminalpolizei in St. Polten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die in der Beantwortung der Petition vom 4. Dezember 2003 genannten Zahlen von 19 zur Kriminalitätsbekämpfung eingesetzten Beamten und den von Ihnen genannten Zahlen von 29 Bediensteten in der kriminalpolizeilichen Abteilung beruhen auf einer missverständlichen Interpretation der Fragestellung bzw. der in der Petition geschilderten Problematik.

**Zu den Fragen 2 bis 7:**

Die endgültige Entscheidung hinsichtlich der Zusammenführung der Wachkörper ist noch nicht getroffen worden. Zur Zeit liegt ein Umsetzungsvorschlag von Experten vor, der nach

wie vor intensiv diskutiert wird. Dies trifft auch auf die Neustrukturierung der Kriminalpolizei in Niederösterreich zu. Das Expertenkonzept von Team04 sieht derzeit keine Übersiedlung des Landeskriminaldienstes von Wien nach St. Pölten vor.